

BRANCHENNEWS

Rational steigert Umsatzerlöse



Rational hat Ende März den Geschäftsbericht für das 2024 vorgelegt
/ Foto: Rational

Rational hat Ende März den Geschäftsbericht für das 2024 vorgelegt. Das Wachstum konnte fortgesetzt werden.

„Auch 2024 hat einmal mehr gezeigt, dass unser finanzieller Erfolg auf dem Vertrauen und der Zufriedenheit unserer Kunden basiert – nicht umgekehrt. Die Kundenzufriedenheit ist für uns der entscheidende Leistungsindikator. Mit einem Net-Promoter-Score von 60 setzen wir erneut Maßstäbe. Als Ergebnis konnten wir auch finanziell erfolgreich und profitabel wachsen“, so CEO Dr. Peter Stadelmann.

Rational setzte das Wachstum auch im vierten Quartal fort. Mit 318,0 Millionen Euro stiegen die Umsatzerlöse im Vergleich zum Vorjahr um neun Prozent (Q4 2023: 292,8 Millionen Euro). Der Umsatz im gesamten Jahr 2024 wuchs um sechs Prozent beziehungsweise 68 Millionen Euro gegenüber dem Vorjahr. Besonders die beiden größten Regionen Europa (ohne Deutschland) und Nordamerika lieferten mit einem Umsatzplus von jeweils rund sieben Prozent einen wichtigen Wachstumsbeitrag. Zum Jahresende entwickelte sich der Heimatmarkt Deutschland sehr erfolgreich und trug besonders im vierten Quartal positiv zum Wachstum bei.

Mit einem Plus von 16 Prozent stiegen die Umsatzerlöse der Produktgruppe iVario. Die Produktgruppe iCombi konnte den Vorjahreswert um fünf Prozent übertreffen. „Neben einer gestiegenen Verkaufszahl an iCombi- und iVario-Kochsystemen profitierten wir auch von der starken Nachfrage im After-Sales-Geschäft“, erläutert CFO Jörg Walter.

Entsprechend der positiven Umsatzentwicklung konnte Rational auch starke Ertragskennzahlen verzeichnen. Die Rohertragsmarge verbesserte sich um 2,5 Prozentpunkte auf 59,2 Prozent (2023: 56,7 Prozent). Die Rohstoff- und Logistikkosten stabilisierten sich auf einem niedrigeren Niveau, insbesondere bei Edelstahl-, Chemie- und Energiekosten. ?In Sachen Preiserhöhungen waren wir immer sehr vorsichtig. Sie bringen keinen Kundennutzen. Um unseren Kunden auch weiterhin ein gutes Angebot zu machen, geben wir die Kostenersparnisse bei Reinigungsprodukten weiter?, erklärt Dr. Stadelmann. Das Unternehmen gab Anfang 2025 bekannt, die Preise ausgewählter Reinigungsprodukte zu senken.

Das EBIT (Ergebnis vor Finanzergebnis und Steuern) stieg um 13 Prozent auf 314 Millionen Euro. ?Wie schon in den Vorquartalen profitierten wir auch zum Jahresende von einem stabilen Kostenniveau und erfreulichem Umsatzwachstum?, so CFO Jörg Walter. ?Vor allem positive Effekte auf der Beschaffungsseite haben unsere EBIT-Marge gestärkt. Gleichzeitig haben wir durch die Erhöhung unserer Forschungs- und Entwicklungsausgaben weiter in die Zukunft von Rational investiert?, ergänzt der CFO.

?Der Erfolg von Rational basiert auf unserem qualifizierten und hochmotivierten Personal. Rund 600 Mitarbeiter sind im Vertrieb tätig und wir planen, unser Vertriebsteam weiter zu verstärken?, gibt CEO Stadelmann als Ausblick. Ein besonderer Fokus bei Neueinstellungen liegt laut Stadelmann auf Vertriebs- und vertriebsnahen Funktionen, während man sich bei Zentralfunktionen aktuell gut aufgestellt sieht. Zum Bilanzstichtag am 31. Dezember 2024 beschäftigte der Rational-Konzern 2.736 Menschen, sogenannte Unternehmer im Unternehmen (U.i.U.), davon rund 1.550 U.i.U. in Deutschland.

Prognose 2025

?Die für unsere Geschäftsentwicklung relevanten Trends sind weiterhin intakt. Langfristig erwarten wir ein Wachstum im mittleren bis hohen einstelligen Prozentbereich. In Anbetracht der aktuellen Entwicklungen in Europa und in China halten wir ein Absatz- und Umsatzwachstum im mittleren einstelligen Prozentbereich für 2025 für realistisch?, prognostiziert CFO Jörg Walter. Weltweite Preiserhöhungen sind nicht geplant. Stattdessen werden Investitionen in strategische Projekte und der Ausbau der Vertriebsstruktur weiter vorangetrieben. ?Kosten, die diese Projekte und den Vertrieb nicht betreffen, werden wir möglichst konstant halten?, ergänzt der CFO. Insgesamt plant Rational, die operativen Kosten des Konzerns leicht überproportional zum Umsatzwachstum zu steigern. Daher wird für 2025 eine EBIT-Marge von rund 26 Prozent erwartet.